

Die dritte Taschenlampenführung im Eichsfeldmuseum

Am 09. Oktober 2025, um 20:30 Uhr, startete die dritte Taschenlampenführung durch das Depot des Eichsfeldmuseums.

Museumsmitarbeiterinnen und Mitglieder des HGMV sowie einige Gäste hatten sich um 19 Uhr im Eichsfeldmuseum versammelt, um etwas Neues aus dem Alltagsleben in einem Museum zu erfahren und Schätze im Depot aufzuspüren.

Das Eichsfeldmuseum kannten sie alle, aber im Depot war von den Gästen kaum jemand.



Altarfigur aus St. Aegidien und Säulenheilige aus St. Marien



Gipsvorarbeiten der Künstlerin Hildegard Jahn-Wiegel die am 13.06.1922 in Heiligenstadt geboren wurde.



So hatten sich Henriette Roth, Milena Bamme, Luise Steiniger vom Museum und Günter Liebergessell vom HGMV einige Objekte herausgesucht, um über sie und ihre Geschichte zu berichten.

Mit großem Interesse folgten die Gäste den Ausführungen und erfuhren viel Neues über die für Gäste unsichtbare Arbeit in einem Depot. Denn ein Depot ist die Grundlage für eine gute Museumsarbeit und ermöglicht die Verkörperung des „Sammeln und Bewahrens“ das „Erforschen und Vermitteln“.

Die Museumsmitarbeiter tragen beispielsweise zur digitalen Erschließung der Sammlungen bei und inventarisieren alte Bestände systematisch. So können immer wieder neue Sonderausstellungen

aufgebaut werden, oder bestehende Ausstellungen ergänzt werden. Wer von den Mitgliedern des HGMV, Zeit und Lust hat, darf sich auch gern im Museum melden, um bei der digitalen Erfassung der Objekte zu helfen.

Nach dem neunzigminütigen Rundgang durch geheimnisvolle Räume, bedankten sich die Gäste für die Taschenlampenlampenführung mit den Worten: „Es war etwas ganz Besonderes, einmal in die verborgenen Räume unseres Museums zu schauen. Kunstwerke, Möbel, Textilien, Altersgegenstände und vieles andere mehr aus längst vergangenen Zeiten, die teilweise schon in vergangenen Ausstellungen zu sehen waren oder noch auf künftige Ausstellungen



vorbereitet werden. Ganz besonders interessant waren dazu die klugen und ausführlichen Erklärungen von Henriette, Milena, Luise und Günter. Danke, dass ihr euch die Zeit dafür und für uns genommen habt. Wir haben nicht nur ganz tolle Schätze, sondern auch ganz großartige und fachkundige Menschen in unserem Museum.“

Für das kommende Jahr ist die nächste Taschenlampenführung mit neuen Schätzen geplant.